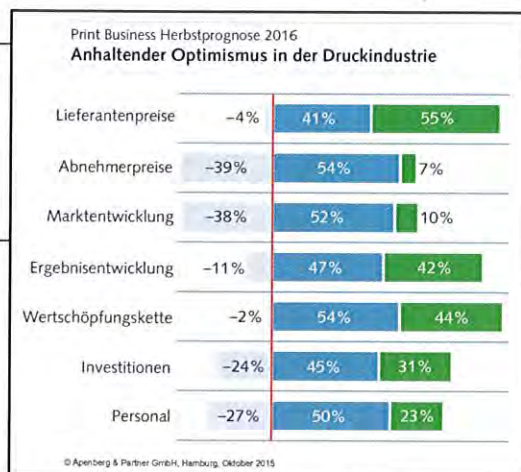


APENBERG & PARTNER

Druck bleibt optimistisch

Die Print-Business-Herbstprognose von Apenberg & Partner belegt: Verstärkte Investitionen und umfassendere Wertschöpfungsketten sind die Antwort auf weiter schrumpfende Märkte und den anhaltenden Preisdruck. Die Befragungsteilnehmer aus der Druckindustrie erwarten für 2016 eine weitere Konsolidierung des Marktes, mit einem leicht positiven Trend. Nach Meinung von 38 % (Vorjahr 46 %) der Teilnehmer wird es zu einer Marktverkleinerung kommen, 62 % prognostizieren jedoch auch gleichbleibende (52 Prozentpunkte) oder sich verbessernde (10 Prozentpunkte) Marktverhältnisse. Auch hinsichtlich der Unternehmensergebnisse rechnet nur noch jeder Zehnte (Vorjahr 20 %) mit schlechteren Jahresabschlüssen 2016, der Großteil (89 %) jedoch prognostiziert einen mindestens gleichwertigen Erfolg. Dies spiegelt sich auch in einer anhaltend hohen Bereitschaft zu verstärkten Investitionen (31 % statt 25 % im Vorjahr) und dem Ausbau der Wertschöpfungs-



Beispielseite aus der Studie

fungskette (44 % statt 42 %) wider. Die Befürchtung einer noch schärferen Preispolitik zeigt sich bei allen Subgruppen vor allem in der Prognose höherer Lieferantenpreise. Die Dienstleister der Druckvorstufe, des Digital- und Formulardrucks erwarten stabile bis verbesserte Marktverhältnisse und Unternehmensergebnisse. Bei den Bogen- und Rollenoffsetdruckern fallen die Prognosen weniger optimistisch aus. Trotzdem ist jeweils ein Drittel der beiden Teilnehmergruppen zu höheren Investitionen bereit und mehr als 40 % je Gruppe planen einen Ausbau der Wertschöpfungskette. Die Marktentwicklung wird seitens der Verpackungsdrucker für 2016 etwas positiver eingeschätzt. ◀

DIEDRUCKEREI.DE

Branchenbester

Der Online-Druckdienstleister diedruckerei.de – ein Webshop der Onlineprinters GmbH – hat in, wie es heißt, Deutschlands größtem Service-Ranking erneut den Sieg in der Kategorie »Druckereien« eingefahren. »Damit ist diedruckerei.de seit 2013 ungeschlagener Servicechampion der Druckbranche im erlebten Kundenservice«, gratuliert Dr. Claus Dethloff, Geschäftsführer der Servicevalue GmbH, welche die Kundenbefragung jährlich in Kooperation mit der Zeitung »Die Welt« und der Goethe-Universität Frankfurt a. M. durchführt. »Wir freuen uns, weiterhin das Gütesiegel »Service-Champion« tragen zu dürfen – das dritte Jahr in Folge«, so Dr. Michael Fries, CEO der Onlineprinters GmbH. »Wir werden uns jedoch nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Wir wollen auch 2016 wieder »Service-Champion« werden und noch mehr Kunden von unseren Qualitäten überzeugen.« Untersucht wurde der erlebte Kundenservice anhand des »Service Experience Scores«. Gemessen wird, wie viele der Befragten bei ihrem Anbieter einen sehr guten Kundenservice erlebt haben. ◀

KOENIG & BAUER AG

Auf dem »Handelsblatt«-Industriegipfel

Die Sparte »Sheetfed Solutions« präsentierte vor dem Who is Who der deutschen Wirtschaft Strategien zur kundenzentrierten digitalen Business-Transformation. Im Zeitalter von Industrie 4.0 seien nicht nur die Druckmaschinen für den Anwendererfolg entscheidend. Ein Ansatz für die nachhaltige Differenzierung im Wettbewerb ist die kundenzentrierte Ausrichtung von Unternehmen. »Wir haben festgestellt, dass diese Differenzierung am ehesten über Customer Experience – das Kundenerlebnis – stattfindet«, so Thomas Göcke, Leiter Marketing & CRM bei KBA-Sheetfed. Die Voraussetzungen für den eigenen Erfolg seien innovative Produkte, Kundentransparenz, Kundenerfolg und datenbasierte Geschäftsmodelle. »Unsere Kunden sagen, sie kaufen nicht nur die Maschine, sondern das Gesamtpaket »KBA«.« ◀

DRUPA

3-D-Druck zum Anfassen in Düsseldorf

Wohl kaum eine Technik wird in der Druckindustrie derzeit so intensiv diskutiert wie der sogenannte 3-D-Druck. Weltweit treiben additive Fertigungsverfahren Anwender aus Design- und Verpackungsindustrie, Maschinen- und Anlagenbauer, Luft- und Raumfahrt, Automobilbau, Dental- und Medizintechnik sowie die Maschinen- und Anlagenbauer um. Folgerichtig spielt dieses Zukunftsthema auf der nächsten Drupa eine bedeutende Rolle. »Mit der Neuausrichtung der Drupa rücken wir die Innovationskraft der Branche in den Fokus und geben zukunftstreibenden Querschnittstechnologien wie 3-D-printing eine spezielle Plattform«, erläutert Sabine Geldermann, Director der Drupa. Zahlreiche »klassische« Aussteller wie HP, Leapfrog, Mimaki, Roland, Ricoh, Xerox oder die TU Chemnitz befassen



Im Rahmen der Sonderschau werden aktuelle State-of-the-Art-Technik ebenso präsentiert wie Visionen und spannende Best-Practice-Cases.

sich bereits mit dieser Technik und wollen an ihren Ständen spannende Lösungen präsentieren. Auch »first mover« wie Stratasys oder Massivit 3D Printing sind vertreten. »Uns war es wichtig, dieses Highlight-Thema aufzugreifen und in den Fokus zu stellen. Denn schließlich ist das Potenzial von 3-D-Druck in vielen vertikalen Märkten nicht zu unterschätzen. Vor allem das Ersatzteilgeschäft im Maschinenbau oder das Packaging-Design bieten große Chancen für Maschinenbauer, Anwender, aber auch Druckdienstleister«, so Geldermann. Technikanbieter und Anwender, Aussteller und Besucher, Visionäre und Praktiker können hier im Dialog aufeinandertreffen und dieses spannende Thema vorantreiben. ◀